Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 90 (2015)
Heft: 3

Artikel: Bedrohung aus dem Netz
Autor: Gunz, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716477

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bedrohung aus dem Netz

Am 19. Januar 2015 referierte Pascal Lamia, der Leiter der Melde- und Analysestelle Informationssicherheit, am Militär-Campus Luzern über Sicherheit im World Wide Web.

AUS DEM MILITÄR-CAMPUS AM AAL LUZERN RAPPORTIERT UNSER KORRESPONDENT WM PETER GUNZ

Das Sicherheitspolitische Forum Zentralschweiz und Militär-Campus Luzern starteten die Aktivitäten 2015 mit Lamias Referat. Rund 200 Personen lauschten gespannt Lamias Ausführungen.

Alles hat zwei Seiten

Auch wenn das Internet nicht mehr wegzudenken ist, lohnt sich eine genauere Betrachtung von Risiko und Gewinn.

- Das Internet ermöglicht eine globale Kommunikation ohne grossen finanziellen oder personellen Aufwand.
- Das Internet erlaubt neue Kontaktstellen zu Kunden, Lieferanten, Aussenstellen und externen Mitarbeitern.
- Die Informationstechnologie schafft einen schnellen Zugang zu immer mehr, auch businesskritischer, Information.
- Als Träger des *E-Commerce* ist die Informationstechnologie eine strategische Voraussetzung für die Wirtschaft in der Informationsgesellschaft.
- Die Bedeutung der Informationstechnologie wird immer grösser für Geschäftsprozesse und Finanztransaktionen.

Betrug, Spionage, Erpressung

Anderseits steht die Zunahme der Möglichkeiten für Betrug, Spionage, Erpressung. Neue Akteure treten auf. Auch eine Anpassung der Motive und Methoden bestehender Akteure ist erkennbar, für kommerziellen Gewinn oder Know-how-Transfer.

Botnet oder Botnetze

Praktisch allen kriminellen Aktivitäten im Bereich des Internets liegen Botnetze zu Grunde. In Botnetzen sind befallene Rechner zusammengefasst, die von Betreibern zum Versand von Spam-Mails oder Phishing-Mails genutzt werden, ohne Wissen der Besitzer. So werden die kriminellen Machenschaften unter falschem Namen getätigt.

Pascal Lamia: Bedrohung aus dem Netz.

DDoS

Ein DDoS ist wie ein überfüllter Briefkasten, alle schicken eine Anfrage an den Rechner, bis er überlastet ist. Wird die Überlastung von einer grösseren Anzahl anderer Systeme verursacht, ist das ein Distributed Denial of Service (DDoS), ein verteilter Angriff.

Lamia: «Sie erinnern sich, ein Schweizer Finanzinstitut sperrt Konten von Wikileaks-Gründer Julien Assange. Von Wikileaks-Sympathisanten wurde umgehend eine Kampagne lanciert und das Finanzinstitut war per Internet nicht mehr erreichbar.»

Heartbleed

Diese Sicherheitslücke ist nicht kriminellen Ursprungs, sondern eine Lücke, die bei der Programmierung übersehen worden ist. Sie existiert seit zwei Jahren in den Bereichen der OpenSSL-Programme.

Hier konnte die Empfehlung von MELANI umgesetzt werden, die Systeme innerhalb max. 48 h zu patchen, also die korrigierte Programmversion zu laden. Gefahr erkannt, Gefahr gebannt; aber in welchem Programm steckt der nächste Fehler?

Skimming

Vor einigen Jahren wurden in der Schweiz Bankomaten von Kriminellen so umgebaut, dass die Daten der Magnetstreifen von Kreditkarten oder Bankkarten ausgelesen werden konnten. In einer Aktion können so innert weniger Minuten grosse Summen abgehoben werden.

Malware

Beispiel einer Malware: Sie erhalten ein Spam mit Attachment. Durch das Öffnen des Anhanges, kann Bild oder Text sein, beginnt die Installation der Malware, der Trojaner wird geladen. Die Malware klinkt sich in den Browser ein, sobald wir mit *online banking* beginnen.

Vhishing (Voice phishing)

Geschultes Personal, meistens in der Landessprache, ruft Computerbesitzer an und erzählt von «nötigen Updates» und «Sicherheitslücken», für die sie eine Lösung hätten. Mittels Fernwartungsprogrammen erhalten sie so oft Zugang zum Rechner und kopieren Passwörter und Rechnerdaten.

Ransomware (Einschüchterung)

«Der Zugang zu Ihrem Computer wurde gesperrt.» Diese Meldung auf dem Bildschirm lässt den Puls höher schlagen. Abhilfe soll dann eine Zahlung von 50 bis 200 Franken auf ein Konto schaffen.

Fazit: Kampf im Netz

Informationstechnologie ist allgegenwärtig und ein wichtiger Bestandteil im Daily Business vieler Unternehmen. Sie bietet neue Möglichkeiten, aber auch neue Verletzbarkeiten. Das organisierte Verbrechen verfügt über hervorragende Mittel und setzt diese gewinnbringend ein. Angegriffen wird im Moment alles, was Geld bringt und/oder einen Informationsvorsprung (Know-how-Gewinn zum Nulltarif).

Wichtiger Hinweis

Auf *www.melani.admin.ch* finden Interessierte aktuelle Hinweise auf Bedrohungen aus dem Internet und empfehlenswerten Schutz. MELANI analysiert, informiert, sensibilisiert und richtet sich speziell an private Internetbenutzer sowie an KMUs.